AG Kurzfilm
BUNDESVERBAND DEUTSCHER KURZFILM

Sachbericht 2023

Die AG Kurzfilm ist die bundesweite Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm. Mitglieder dieses Dachverbandes sind Filmfestivals, Film- und Kunsthochschulen, Kurzfilmverleih- und -vertriebsunternehmen sowie Institutionen der Film- und Kinobranche. Ziel ist es, die öffentliche Wahrnehmung deutscher Kurzfilme im In- und Ausland zu verbessern. Der Bundesverband versteht sich außerdem als Servicestelle für Filmemacher*innen und Produzent*innen von Kurzfilmen sowie für diverse Kurzfilminstitutionen, gleichermaßen aber auch als Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Kinos und Filmfestivals.

Stand Dezember 2023 zählt der Verband 50 Mitglieder.

Einer der wichtigsten Bestandteile der Arbeit des Bundesverbandes ist die Promotion des deutschen Kurzfilmschaffens im In- und Ausland. Dies wird v.a. durch Präsenz auf internationalen und nationalen Filmmärkten und -messen erreicht, beispielsweise in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy sowie auf den Kinomessen in Baden-Baden und Leipzig.

Die filmpolitische Lobbyarbeit ist darauf ausgerichtet, die Bedingungen für den Kurzfilm im Hinblick auf Produktion, Auswertung und Vertrieb zu verbessern sowie die Position des Kurzfilms innerhalb der Filmbranche zu stärken. Seit 2004 ist die AG Kurzfilm Gesellschafterin von German Films und hat einen Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt (FFA), wo sie sich für eine Verbesserung der förderrechtlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Produktion, Abspiel, Verleih und Vertrieb von Kurzfilmen einsetzt.

Der Verband mit seiner komplexen Aufgabenstellung ist für die gesamte Kurzfilmbranche tätig und beschränkt sich ausdrücklich nicht auf die Betreuung der Mitglieder. Die Geschäftsstelle der AG Kurzfilm hat seit ihrer Gründung 2002 ihren Sitz in Dresden. Von hier aus wird der Großteil der Aktivitäten koordiniert und organisiert.

Die AG Kurzfilm:

- ist ein Promotions- und Koordinierungszentrum für den deutschen Kurzfilm.
- unterstützt nationale und internationale Festivals, Filminstitute, Kinos sowie andere Verwerter mit fachlichen Informationen, Film- und Programmvorschlägen zum deutschen Kurzfilm.
- informiert die Filmschaffenden über die allgemeine Fördersituation, die aktuellen Förderinstrumente sowie Verleih- und Vertriebsmöglichkeiten.
- vertritt den deutschen Kurzfilm auf nationalen und internationalen Filmmärkten, Messen und Branchenereignissen.
- erarbeitet neue Konzepte für die Präsentation und Auswertung von Kurzfilmen in enger Zusammenarbeit mit der Medien- und Kinobranche.
- verschafft dem Kurzfilm Sitz und Stimme in den bundesweiten Gremien der Filmpolitik und der Filmförderung.
- ist Ansprechpartnerin für die Belange des Kurzfilmschaffens bei der Filmförderungsgesetzgebung.

Überblick über das Geschäftsjahr 2023

Wichtige Arbeitsschwerpunkte:

- Im April 2023 wurde das „Jubiläumsjahr“ 20 Jahre AG Kurzfilm mit einem Panel im Rahmen des FILMFEST DRESDEN beendet.
- Koordination des 12. bundesweiten KURZFILMTAGs
- Koordination der KURZ.FILM.TOUR
- die Filmmarktauftritte in Clermont-Ferrand, auf dem European Film Market bei der Berlinale, in Cannes und Annecy
- deutscher Schwerpunkt beim Drama International Short Film Festival (GR)

Für eine weitere Erhöhung der Sichtbarkeit der deutschen Kurzfilmszene und ihrer Protagonist*innen wurde auch 2023 wieder ein großes Augenmerk auf die Social-Media-Präsentation (Facebook, Instagram) gelegt. So wurde durch die kontinuierlichen und aktuellen Informationen die Abonnent*innenzahl des Instagram-Accounts von ca. 3.600 (Ende 2022) auf inzwischen mehr als 4.600 Ende 2023 erhöht.

Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm konnte auch im 21. Jahr seines Bestehens seine Position als wichtiger Ansprechpartner der Film- und Kinobranche, für die Filmpolitik und als direkter Kontakt für Filmschaffende und andere Akteur*innen in der Kurzfilmszene beibehalten.

Die AG Kurzfilm agiert mit ihren vielfältigen Projekten (siehe folgende Einzeldarstellung) sowie durch umfassende Serviceleistungen (z. B. individuelle Beratung für Filmschaffende, Zuarbeiten und Recherchen bei kurzfilmspezifischen Themen) ebenso ganzjährig als Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm und seine Akteur*innen.

Zusammenarbeit mit German Films

Die intensive Zusammenarbeit mit German Films im Rahmen der Auslandsvertretung war auch 2023 wieder eine der wichtigsten Kooperationssäulen der AG Kurzfilm.
Unter der seit 2020 tätigen Geschäftsführerin Simone Baumann wird der Kurzfilm noch stärker als selbstverständlicher Bestandteil im Rahmen der Promotion des deutschen Films im Ausland wahrgenommen.
Besonders hervorzuheben ist weiterhin die Kooperation mit Martin Scheuring als Kontaktperson für den Kurzfilmbereich. Die gemeinsamen bisherigen Maßnahmen konnten erfolgreich fortgesetzt werden.

Mitgliederversammlungen

Im Februar 2023 fand eine Mitgliederversammlung im Rahmen der 73. Berlinale statt.

Aktivitäten und Projekte 2023

1. Interessenvertretung des Kurzfilms im Inland

Die tägliche Arbeit der Geschäftsstelle bestimmen Aufgaben der Koordination, Präsentation sowie die Umsetzung verschiedener Projekte mit bundesweitem oder internationalem Bezug und Networking für die Branche. Ein Großteil der Veröffentlichungen richtet sich sowohl an nationale als auch internationale Zielgruppen.

1.1. Abschluss Jubiläumsjahr 20 Jahre AG Kurzfilm

Der 20. Geburtstag des Bundesverbandes wurde von Mai 2022 bis April 2023 mit unterschiedlichen Aktivitäten gefeiert. Der Anlass wurde v.a. genutzt, um mit verschiedenen thematischen Veranstaltungen deutschland-weit den Kurzfilm zu promoten und in Presse, Branche und Öffentlichkeit Aufmerksamkeit zu generieren.

Im April 2023 wurde das Jubiläumsjahr beim FILMFEST DRESDEN mit der Diskussionsrunde „Kurzfilm und Schule ist machbar – Auf dem Weg in die Verstetigung“, dem dritten Panel zum Thema „Kurzfilm und Schule“, abgeschlossen.

1.2. Kurzfilmservice, Beratung, Koordination

Die Geschäftsstelle bietet als Anlaufstelle für Kurzfilmschaffende, -institutionen, und -produzent*innen einen umfassenden Informations- und Beratungsservice zu allen Fragen rund um den (deutschen) Kurzfilm. Dazu gehören die Beratung und Auskunft zu Filmförderung und Anträgen, Informationen zur Kurzfilmauswertung, die Vermittlung von Kontakten bei Programmanfragen nationaler und internationaler Veranstalter*innen sowie Nachwuchsberatung und Förderung.

Die Bereitstellung von Brancheninformationen, die aktive Mitgestaltung von und Teilnahme an Foren und Initiativen gehört ebenso zu den Aufgaben, wie die Kommunikation von filmpolitischen Ereignissen und Förderentscheidungen.

Für Festivaleinreichungen und Einreichtermine bei Förderungen bietet der Verband eine Reihe von Hilfestellungen an: Jedes Jahr im November erscheint der gedruckte Jahreskalender (siehe Punkt c) mit Terminen deutscher und internationaler Festivals für das kommende Jahr. Des Weiteren werden aktuelle Festivaltermine und Deadlines laufend auf shortfilm.de veröffentlicht.

Ebenfalls unter dieses Tätigkeitsfeld fällt die Koordination der Einreichung der Vorschläge der Mitglieder des Bundesverbandes zum Deutschen Kurzfilmpreis. 2023 wurden durch die AG Kurzfilm insgesamt 86 Kurzfilme bei der BKM eingereicht.

a) Seminare zu Kurzfilmförderung und Festivalauswertung

Die 2019 initiierten Informationsveranstaltungen von Jana Cernik und Jutta Wille zum Thema Kurzfilmförderung, Festivaleinreichungen und -strategien fanden 2023 statt im Rahmen des FILMFEST DRESDEN, des Internationalen Kurzfilmfestivals Hamburg und des Kasseler Dokfests. Es ist geplant, solche Service-Formate in Zukunft weiterhin regelmäßig online und auch vor Ort anzubieten.

b) Onlinekatalog „German Short Films“

Im Zuge der verstärkten Online-Ausrichtung der meisten bedeutenden Filmmärkte und Festivals seit 2020 wurde auch für das Portfolio der AG Kurzfilm eine stärkere Orientierung auf digitale Formate angestrebt.

Da sich der Kurzfilmkatalog der AG Kurzfilm in erster Linie an (internationale) Festivals richtet, ist es hier wichtig, v.a. neue Filme vorzustellen, die noch keine lange Festivallaufbahn hinter sich haben.

Daher wurde der Kurzfilmkatalog „German Short Films“ bereits 2022 in seiner Zusammenstellung und auch im Auswahlprozess komplett modifiziert: Statt einmal am Anfang des Jahres werden jetzt dreimal im Jahr aktuelle Kurzfilme in den Katalog aufgenommen und der Branchenöffentlichkeit präsentiert. Die Zeitpunkte stehen jeweils in Verbindung mit wichtigen internationalen Filmfestivals und -märkten, um hier möglichst viel Aufmerksamkeit für die Aktualisierung zu bekommen.

2023 war somit das zweite Jahr mit einer dreimaligen Aktualisierung des Kurzfilmkatalogs: Der erste Teil erschien wie gehabt Ende Januar und war so an die Festivals und Filmmärkte in Clermont-Ferrand und Berlin angeknüpft. Aktualisierungen bzw. Erweiterungen erschienen danach zum Filmfestival in Cannes und der dortigen Short Film Corner im Mai bzw. zum MIFA beim Festival Annecy (hier mit Schwerpunkt Animationsfilm) im Juni, sowie zu DOK Leipzig (mit

Schwerpunkt Dokumentarfilm) und dem Talents and Short Film Market Torino im Oktober/November.

Zu jedem dieser Zeitpunkte wurden ca. 30 neue Kurzfilme in den Katalog der AG Kurzfilm aufgenommen, 2023 insgesamt 88 deutsche Kurzfilme und Koproduktionen.

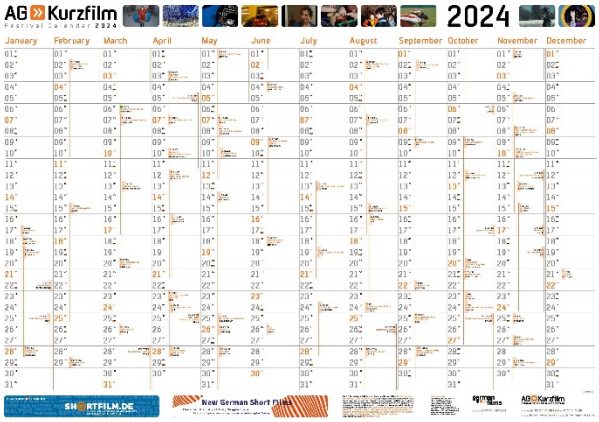
Der Online-Katalog enthält auf Deutsch und Englisch alle wesentlichen Informationen zu den ausgewählten Filmen: Stills, Synopsis, Auszeichnungen, Credits, Cast, Kontakte, Biographie und Filmographie der/des Regisseur*in.

c) Sichtungsmodul „Online Preview“

Alle für den Online-Katalog ausgewählten Filme werden auf der Website der AG Kurzfilm präsentiert und können direkt über die Online-Preview für die auswertende Branche (Kurator*innen, Festivalvertreter*innen, Kino-betreiber*innen, Journalist*innen, Verleiher-*innen, Filmankäufer*innen u.ä.) gesichtet werden.

Derzeit sind über 1000 Kurzfilme für die Online-Preview freigeschaltet. Jede*r Rechteinhaber*in kann des Weiteren entscheiden, ob die Filme auch von Vertreter*innen aus dem Bildungsbereich (Medienpädagog*innen, Fachlehrer*innen und Dozent*innen an Schulen als auch an weiterführenden Bildungseinrichtungen, die Filme zu Bildungszwecken im Unterricht, in Kursen bzw. in Vorlesungen einsetzen wollen) gesichtet werden können. Dies kann jedoch auch zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden. Momentan können mit einem Zugang für den Bildungsbereich etwa 750 Kurzfilme gesichtet werden.

d) Festivalkalender



Seit 2006 erscheint der Festivalkalender der AG Kurzfilm. Dieser hat sich seitdem sowohl als Wandkalender als auch in seiner digitalen Version zu einem beliebten Arbeitsmittel der Filmbranche entwickelt. Auf dem Kalender werden ca. 70 Festivals mit ihren Daten präsentiert, darunter die Mitgliedsfestivals der AG Kurzfilm sowie eine Auswahl an international wichtigen Kurzfilmfestivals und -ereignissen.

Auf die Auflistung von Deadlines wird seit der Auflage 2022 verzichtet, da es bis zum Redaktionsschluss nicht möglich ist, gesicherte Daten zu bekommen. Die Termine werden durch die Webadressen der Festivals ergänzt.

Der Kalender kann in gedruckter Form bei der AG Kurzfilm bestellt werden und steht ebenso als Download auf www.ag-kurzfilm.de zu Verfügung. Die Daten werden auch als iCal-Datei zur Verfügung gestellt und können somit in persönliche Onlinekalender importiert werden. Der Kalender erscheint Mitte November. Jedes Festival, das auf dem Kalender vertreten ist, erhält ein Belegexemplar. Der Großteil der Kalender wird auf den Filmmärkten in Clermont-Ferrand und Berlin verteilt und auf Anfrage an Interessierte kostenfrei verschickt.

Der Kalender erfreut sich in der Kurzfilmszene außerordentlicher Beliebtheit und wird auch von internationalen Kurzfilminstitutionen nachgefragt.

e) Kurzfilmportal „shortfilm.de“

Das zweisprachige Kurzfilmportal shortfilm.de existiert seit 2001 als Service- und Nachrichtenportal für die deutsche und internationale Kurzfilmszene. Zwischen 2004 und 2014 waren AG Kurzfilm und die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen gemeinsame Betreiber; seit Herbst 2015 ist die AG Kurzfilm alleinige Herausgeberin des Kurzfilmportals.

2023 war das zweite Jahr, in dem die redaktionelle Arbeit von einem ehrenamtlichen Redaktionsbeirat aus Mitgliedern der AG Kurzfilm geleistet wurde, der in regelmäßigen Treffen gemeinsam Themen auswählt, Autor*innen akquiriert und die inhaltliche Ausrichtung des Portals mitgestaltet.

Das KurzfilmMagazin hat in seinen vertiefenden Artikeln einmal mehr aktuelle Tendenzen und Entwicklungen aufgegriffen.

Als **Neuerung** hat shortfilm.de 2023 eine **Partnerschaft** mit dem **Indiefilmtalk-Podcast** etabliert. Seit Mai wurden drei gemeinsame Podcast-Episoden entwickelt und produziert. Ausgewählte Gesprächsgäste sprachen mit Susanne Braun oder Yugen Yah, den Hosts des Indiefilmtalks über aktuelle (kurz)filmrelevante Themen.

Ebenso wurde regelmäßig die Interview-Sektion Talks’n’Topics, mit neuen Videointerviews bestückt. Weiterhin erschienen auf shortfilm.de natürlich auch thematische Artikel und Filmemacher*innenporträts.

Neben dem dreimal im Jahr verschickten Newsletter, der an ca. 700 Abonnent*innen geht, werden neue Themen auf shortfilm.de auch regelmäßig auf den Social-Media-Kanälen der AG Kurzfilm kommuniziert.

Im Monatstakt wurde der Terminteil aktualisiert, so dass Festivaltermine und Deadlines immer mit einem Vorlauf von drei Monaten vorlagen. In der Rubrik NEWS wurden laufend interessante Kurzmeldungen aus der deutschen und internationalen Kurzfilmszene veröffentlicht.

LANGE ARTIKEL und PORTÄTS

Rubriken: Thema / Analyse / Hintergrund...

12 Veröffentlichungen

- Marie Ketzscher: Der Kurzfilm ist kein Beleg für Potential – er steht für sich selbst – Der Kurzfilm auf der Berlinale
- Luc-Carolin Ziemann: Kurz vorgestellt: Sammelband „Filmfestivals – Krisen, Chancen, Perspektiven“
- Marie Ketzscher: Volker Schlecht: Auf der Suche nach dem passenden Bild
- Laurence Boyce: Junges Publikum und Kurzfilm
- Katrin Mundt: Wozu Filmfestivals?
- Arindam Sen: The X Factor, Birgit Hein – Schreiben, Filmemachen und Kuratieren in den 1970er Jahren
- Marie Ketzscher: Eingeschränkte Möglichkeiten machen frei – Die Animationsfilmemacherin Sonja Rohleder
- Katrin Mundt: Noch Da. Über die Filme von Marian Mayland
- Marie Ketzscher: Dem Unausgesprochenen auf der Spur – im Gespräch mit André Eckardt über den (kurzen) Animationsfilm bei DOK Leipzig
- Arindam Sen: Flüchtige Fiktionen: Die Super-8-Kurzfilme von Milena Gierke
- Marie Ketzscher: Ein Festival als Kniefall – die 20. Jubiläumsausgabe Animateka
- Arindam Sen: Was scheint wie eine Utopie: Ausländisches Filmschaffen in Berlin (1965-1989)

Anzahl Autor*innen: 5, davon 3 Frauen, 2 Männer

PODCASTS
#01 | shortfilm x Indiefilmtalk | Kurzfilm in der Schule ist machbar!
#02 | shortfilm x Indiefilmtalk | Vorschläge für eine neue (Kurz)filmförderung
#03 | shortfilm x Indiefilmtalk | Festivals in Zeiten von Krisen, Krieg und Konfrontationen – Teil 1

TALKS'N'TOPICS
- Luc-Carolin Ziemann: Interview mit FILZ Filmische Initiative Leipzig
- Borjana Gaković: Interview mit Hoda Taheri und Boris Hadžija
- Borjana Gaković: Interview mit Julia Roesler – werkgruppe2
- Borjana Gaković: Interview mit Anna Roller
- Borjana Gaković: Interview mit Betina Kuntzsch
- Borjana Gaković: Interview mit Michael Fetter Nathansky
- Borjana Gaković: Interview mit Alison Kuhn
- Borjana Gaković: Interview mit Annika Pinske
- Borjana Gaković: Interview mit Sophie Linnenbaum

NEWS Kurzmeldungen
41 News von Reinhard Wolf (Filmprogramme, Ausstellungen, Distribution, Film- und Medienpolitik)
25 News von AG Kurzfilm (überwiegend Inland: Ausschreibungen, Erfolge dt. Kurzfilme, Filmpolitik)

f) Kurz.Film.Tour. – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino.

Seit 2008 organisiert die AG Kurzfilm im Auftrag der BKM die Kinotournee der Preisträger und Nominierten des Deutschen Kurzfilmpreises. Die Kinobetreiber*innen konnten auch 2023 ihr Programm individuell nach besonderen Schwerpunkten oder dem Profil des Kinos aus allen nominierten und ausgezeichneten Filmen des Deutschen Kurzfilmpreises 2022 zusammenstellen.

Die Veranstalter*innen hatten die Möglichkeit, Gäste einzuladen, was für zahlreiche Termine wahrgenommen wurde. Alle Termine und Informationen zu den Filmen der Kurz.Film.Tour. wurden über die Webseite https://kurzfilmtournee.de, die Facebook-Seite der Kurz.Film.Tour. sowie über den Instagram-Account der AG Kurzfilm veröffentlicht.

Für den KURZFILMTAG wurden ein thematisch passendes Programm der Kurz.Film.Tour. sowie ein Programm mit barrierefreien Filmen angeboten, die von vielen Kinos und alternativen Abspielstätten gebucht wurden.

Der Auftakt der Kurz.Film.Tour. fand wieder im Januar im Rahmen des Filmfestivals Max-Ophüls-Preis in Saarbrücken statt. Bei den beiden Veranstaltungen im Cinestar und im Kino achteinhalb war Regisseurin Marian Mayland für ein Q&A anwesend.

Die Koordination und Akquise der Kinotermine übernahm die AG Kurzfilm. Dazu gehörten logistische und organisatorische Leistungen wie Terminbuchungen, Disponierung der DCPs, Files und BluRays sowie das Erstellen und Versenden der Werbemittel (individuelle Flyer für jedes Kino, Plakate, Trailer, Programmhefte), die Vermittlung und Koordination der Gäste für die einzelnen Kinos (Regisseur*innen, Filmteam, Jurymitglieder) sowie in Absprachen mit der

Presseagentur Kleber Film PR die Bewerbung der Termine in der lokalen Presse. Für die kommunalen Kinos übernahm in bewährter Zusammenarbeit der Bundesverband kommunale Filmarbeit die Abstimmung der Termine mit den Kinos.

g) Kurzfilmprogramme, Branchenveranstaltungen in Sachsen

FEINKOŠT – Tschechisch-deutsche Kurzfilmtournee

Seit 2010 organisiert die AG Kurzfilm das deutsch-tschechische Projekt FEINKOŠT im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtage, die in der Euroregion Elbe-Labe stattfinden.

Nach dreijähriger Partnerschaft mit dem ELBE DOCK Festival wurde 2023 mit Kinedok (Institute of Documentary Film, Prag) eine neue Partnerorganisation auf tschechischer Seite gefunden. Auch bei dieser Kooperation wurde der programmatische Schwerpunkt ausschließlich auf den kurzen Dokumentarfilm gelegt. Inhaltlich bieten Dokumentarfilme eine direkte Anbindung an gesellschaftliche Realitäten der beiden Länder und ermöglichen aktuelle Diskussionen zum Zeitgeschehen.

Für FEINKOŠT 2023 wurden durch die Projektpartner insgesamt sechs aktuelle kurze Dokumentarfilme – drei aus Deutschland und drei aus Tschechien – ausgewählt und mit Untertiteln in der jeweils anderen Sprache versehen. Die komplette Bandbreite des Dokumentarfilms kam hierbei zum Tragen: animierte ebenso wie klassische Dokumentarfilme, aber auch experimentellere Arbeiten gehörten dazu.

Zu den Veranstaltungen in Dresden und Prag wurden die Filmschaffenden eingeladen, miteinander und mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen. Bis Ende des Jahres fanden in beiden Ländern über 20 Vorstellungen statt. Eine Kooperation mit DOK Leipzig ermöglichte es den Filmemacher*innen des FEINKOŠT-Programms, an diesem renommierten Festival teilzunehmen. Erstmals war FEINKOŠT auch Teil des KURZFILMTAG-Angebots, wodurch neue Veranstalter*innen gewonnen wurden, die Filmauswahl zu zeigen.

Programm 2023:

- *EVERYTHING'S FINE POTATOES IN LINE* Piotr Jasiński, CZ/PL, 2022, 13 min, Dokumentarfilm
- *ARALKUM* Daniel Asadi Faezi, Mila Zhluktenko, DE/UZ, 2022, 14, experimenteller Dokumentarfilm
- *THE CROSSING* Tereza Plavecká, CZ, 2022, 8 min, Dokumentarfilm
- *CHEMKIDS* Julius Gintaras Blum, DE, 2022, 27 min, Dokumentarfilm
- *SERPENTIS* Sarah Lomenová, CZ, 2022, 18 min, Dokumentarfilm
- *URBAN JUNGLE – DIE ZIMMERPFLANZE NIMMT PLATZ* Celia Regina Ibáñez Lamuño, DE, 2022, 4 min, animierter Dokumentarfilm

Kooperation mit dem riesa efau Dresden – Kurzfilmprogramme begleitend zu aktuellen Ausstellungen:

2023 wurde die seit 2021 mit dem Kultur Forum riesa efau in Dresden gestartete Kooperation fortgesetzt. Die AG Kurzfilm kuratierte passend zur Ausstellung IN_ORDNUNG ein Kurzfilmprogramm.

Programm „Alles ist in Ordnung – nichts ist in Ordnung"

- *TROTZDEM DANKE* Mischa Leinkauf, Matthias Wermke, 2006, experimenteller Dokumentarfilm
- *90 GRAD NORD* Detsky Graffam, 2015, Spielfilm
- *REISE ZUM WALD* Jörn Staeger, 2008, experimenteller Dokumentarfilm
- *HÜTER DES UNRATS. EINE KURZE GESCHICHTE DES ABFALLS* Susann Maria Hempel, 2022, Experimentalfilm
- *THE DIVINE WAY* Ilaria Di Carlo, 2018, experimenteller Dokumentarfilm)
- *WILDNIS* Helena Wittmann, 2013, experimenteller Dokumentarfilm
- *TELEKOMMANDO* Erik Schmitt, 2014, Fake Doku

FEINKOŠT @ „film.land.sachsen“

Die AG Kurzfilm ist Teil einer Kooperation sächsischer Filmfestivals und -institutionen, die seit 2019 unter dem Titel „film.land.sachsen“ Filmkultur aufs Land bringt. „film.land.sachsen“ ist beim Filmverband Sachsen angesiedelt, weitere Partner sind die sächsischen Filmfestivals FILMFEST DRESDEN, DOK Leipzig, Filmfestival SCHLINGEL, KURZSUECHTIG, Neiße Filmfestival sowie die AG Animationsfilm und das DIAF. Ziel ist es, im ganzen Bundesland engagierte Veranstalter*innen zu finden, um das filmkulturelle Angebot zu vervielfachen. Das können zum einen filmaffine Einzelpersonen sein, zum anderen aber auch kulturelle Akteur*innen wie beispielsweise soziokulturelle Zentren, Jugendhäuser oder andere alternative Kulturräume.
Die AG Kurzfilm stellte 2023 „FEINKOŠT – So nah und doch so fern“, ein Programm mit Filmen des binationalen FEINKOŠT-Programms 2021 und 2022, zusammen.

Filmauswahl:

- *OBEN OFFEN* Hannah Jandl, D 2020, Dokumentarfilm
- *ANIMOT* Juliana Moska, CZ 2021, experimenteller Dokumentarfilm
- *GLÜCKSPFAD* Jakob Werner, Thea Sparmeier, Pauline Cremer, D 2021, animierter Dokumentarfilm
- *ZÁBRADLÍ (GELÄNDER)* Barbora Sommers CZ 2020, Dokumentarfilm
- *DONBAS DAYS* Philipp Schaeffer, D 2022, Dokumentarfilm
- *LOVE, DAD* Diana Cam Van Nguyen, CZ 2021, animierter Dokumentarfilm
- *SIRENS* Ilaria Di Carlo, D 2021, experimenteller Dokumentarfilm,

h) Kurzfilmprogramme bei Veranstaltungen der Stadt Dresden

2023 wurde die AG Kurzfilm gebeten, zwei Feierstunden der Stadt Dresden programmatisch auszugestalten. Für die Einführungsveranstaltung der neuen Auszubildenden und für eine Feierstunde für Angestellte der städtischen Verwaltung, die 2023 ihr 25. bzw. 40. Dienstjubiläum feierten, wurden jeweils zwei Kurzfilme bereitgestellt.

i) Empfang der Dresdner Filminstitutionen beim FILMFEST DRESDEN

Seit 2008 gibt es im Rahmen des FILMFEST DRESDEN einen gemeinsamen Empfang der Dresdner Filminstitutionen. Zum 35. FILMFEST DRESDEN, das im April 2023 stattfand, luden neben dem FILMFEST DRESDEN die AG Kurzfilm, das DIAF, der Filmverband Sachsen, die dresdner schmalfilmtage und das MOVE IT! Filmfestival gemeinsam in die Räumlichkeiten des Goethe-Instituts Dresden.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Fishbowl-Diskussion zum Thema „Arbeitsbedingungen der Freien Szene“. Moderatorin Grit Lemke diskutierte mit Franz Sodann (Mitglied des Sächsischen Landtages, Kulturpolitischer Sprecher, Fraktion DIE LINKE), Guntram Schuschke (Cutter und engagiert bei FairTV), Aleksandra (Ola) Staszel (Festivalleiterin Neiße Filmfestival) und Kathlen Eggerling (Vereinte Dienstleistungs-gewerkschaft ver.di, Bereich Medien, Kunst und Industrie). Im Anschluss luden die Dresdner Filminstitutionen gemeinsam zu einem Empfang und boten die Möglichkeit des Austauschs.

j) Kooperation mit der Filmgalerie Phase IV: Coffee and Cinema – Der Wert der Demokratie

Hierbei handelt es sich um Kurzfilmkino mit moderierten Diskussionen, welches in sächsischen Justizvollzugsanstalten für und mit den Inhaftierten durchgeführt wird. Initiiert wurde das Projekt im Jahr 2019 vom Phase IV e.V. zusammen mit dem Kunst im Gefängnis e.V. und unterstützt vom AG Kurzfilm e.V.. Ziel ist es, Filmkunst ins Gefängnis zu bringen und sich damit einer Gruppe Menschen zuzuwenden, die im Kontext von kultureller Bildung und Demokratieförderung fast nie ins Blickfeld gerät: Gefängnisinsass*innen. Im Rahmen dieses Projektes schlägt die AG Kurzfilm passende Kurzfilme vor, klärt die Rechte und organisiert die Vorführkopien. Diese Kurzfilmprogramme werden dann bei einer Tasse Espresso gemeinsam mit Sozialarbeiter*innen und interessierten Insass*innen der Justizvollzugsanstalten diskutiert.

2023 fanden insgesamt zwölf Kurzfilmveranstaltungen in den sächsischen JVAs Zeithain, Chemnitz, Dresden und Leipzig unter den Titeln „Faking Off“, „Sein oder Nichtsein – Filme zu Diversität“, „Gefangen sein“ und „Die Beschissenheit der Drogen“ statt.

1.3. Zwölfter bundesweiter KURZFILMTAG

Am 21. Dezember 2023 fand der bundesweite KURZFILMTAG zum nunmehr zwölften Mal statt. Wie in den Vorjahren wurden die bundesweiten Veranstaltungen vom Projektteam der AG Kurzfilm koordiniert.

Über 500 Veranstaltungen in mehr als 200 Städten und Gemeinden in ganz Deutschland zeugen von einem weiterhin großen Interesse am bundesweiten KURZFILMTAG und dem Kurzfilm als solchen. Neben vielen Großstädten waren es besonders auch die ländlichen Regionen, die sich hier mit originellen Veranstaltungen beteiligten.

Der Zeitraum des KURZFILMTAGs wurde wie schon 2022 auf eine Woche – 15.-21.12. – ausgeweitet, um den Veranstalter*innen eine höhere Flexibilität zu geben.

Unter dem Jahresmotto „In der Schwebe“ fanden in allen Bundesländern Veranstaltungen statt – nicht nur im Kino, sondern zum Teil auch an sehr außergewöhnlichen Orten: u.a. im Schafstall, auf Weihnachtsmärkten, in Kindertagesstätten und in Garagen. Besonders ausgefallene Veranstaltungsorte und -konzepte wurden vom Team des KURZFILMTAGs mit dem Kreativpreis „Die fünf Glücklichen“ ausgezeichnet, der 2023 nach Hof, Köttwitzsch (Königsfeld), München, Saarbrücken, und Erfurt ging.

Für den 12. KURZFILMTAG hatte die Filmemacherin Sonja Rohleder einen animierten Trailer erstellt, der das Fokusthema „In der Schwebe“ aufgriff. Dieser wurde auf Social Media verbreitet und als Kinowerbung genutzt; auch die Veranstalterinnen selber konnten ihn zur Promotion ihrer Veranstaltungen verwenden.

Die AG Kurzfilm suchte aktiv nach Veranstalter*innen, vermittelte Kontakte, vernetzte Programmanbieter*innen, Kinos und Filmemacher*innen und koordinierte die einheitliche Werbung sowie Pressearbeit. Seit Mitte Dezember sorgt ein eigener KURZFILMTAG-Instagram-Kanal (@derkurzfilmtag) dafür, dass die Informationen und visuellen Impressionen zum Projekt gebündelt veröffentlicht und gefunden werden können. Für die bessere Verortung in der Fläche gab es sechs Regionalkoordinator*innen – in Brandenburg, Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen – die sich gezielt um die Akquise und Vernetzung vor Ort kümmerten.

Alle Veranstaltungen wurden auf der Homepage www.kurzfilmtag.com, auf Facebook sowie auf Instagram beworben. Das Team der AG Kurzfilm stand den Veranstalter*innen zu allen Fragen rund um den KURZFILMTAG zur Verfügung. Die Rückblicksbroschüre bietet Fakten, Zahlen und Hintergründe zum KURZFILMTAG 2023.

1.4. „Kurzfilm ins Kino!“

a) Filmtheaterkongress KINO

Übergeordnetes Ziel dieses Arbeitsschwerpunktes ist es, mehr Kinobetreiber*innen für den Einsatz von Kurzfilmen zu begeistern.

Die AG Kurzfilm hat es sich u.a. zur Aufgabe gemacht, Kinos über Einsatzmöglichkeiten von Kurzfilmen sowie die Abspielförderung der FFA für Kurzfilm als Vorfilm und Kurzfilmprogramme zu informieren.

Im Frühjahr ist der Filmtheaterkongress KINO in Baden-Baden fester Anlaufpunkt für die Kinos. Die AG Kurzfilm informierte auf der Messe über die neuesten Entwicklungen im Kurzfilmbereich sowie Verleihangebote der Kurzfilmverleiher.

Das Angebot der AG Kurzfilm wurde durch die Präsentation u.a. von vorfilmgeeigneten Kurzfilmen in einer Tradeshow ergänzt. Dabei waren zwei Kurzfilme (einer davon barrierefrei) sowie die Trailer der aktuellen Kurz.Film.Tour. und des KURZFILMTAGs. In Kombination mit dem barrierefreien Kurzfilm wurde auch das im Auftrag der AG Kurzfilm entwickelte System adOHRi vorgestellt, das insbesondere für die Übertragung von Kurzfilm-Audiodeskriptionen geeignet ist.

b) NEXT GENERATION SHORT TIGER 2024

Die AG Kurzfilm engagiert sich seit 2010 in der Arbeitsgruppe der FFA für den SHORT TIGER AWARD. Auch für die Preisvergabe 2024 übernahm die AG Kurzfilm die Sichtung und Koordination der Einreichungen aus der freien Szene. Im Vergleich zum Vorjahr wurden zwei Änderungen an den Einreichbedingungen vorgenommen. So wurde die Altersbeschränkung aufgehoben und die Filmlänge von fünf auf sieben Minuten erhöht. Diese Änderungen haben zu höheren Einreichzahlen geführt. Insgesamt gab es 57 Einreichungen der freien Szene. Eine Vorauswahl von 12 (statt 10) Kurzfilmen, die sich besonders für eine Kinoauswertung eignen, wurde der Jury im Dezember 2023 weitergereicht.
Für das Programm NEXT GENERATION SHORT TIGER von German Films, das Filme bis zu einer Länge von 15 Minuten berücksichtigt, gab es ebenfalls Änderungen in den Regularien. Hier wurde die Altersgrenze auf 40 Jahre angehoben. Aus dem Katalog GERMAN SHORT FILMS 2023 wurden fünf Filme aus der freien Szene eingereicht. Im Frühjahr 2024 wählt die Jury, bestehend aus Christian Bräuer, Alexandra Gramatke und Sophie Linnenbaum, die SHORT TIGER Preisträger und das Filmprogramm NEXT GENERATION SHORT TIGER aus, die dann auf dem FILMFEST DRESDEN präsentiert werden. Danach können die Filme als Vorfilme über die Kurzfilm Agentur Hamburg gebucht werden.

c) Filmkunstmesse Leipzig

Im September 2023 fand die 23. Filmkunstmesse, die wichtigste Branchenveranstaltung für die deutsche Arthouse-Kinoszene, in Leipzig statt.

Traditionell ist der Vorfilmtest „Kurz vor Film“ wichtiger Programmpunkt der Filmkunstmesse. Die AG Kurzfilm präsentierte in bewährter Zusammenarbeit mit interfilm Berlin und der Kurzfilm Agentur Hamburg ein Programm mit besonders gut als Vorfilm geeigneten Kurzfilmen. Hierbei sollten Kinobranche und Publikum für Kurzfilme als Vorfilm begeistert werden.

Das Publikum war wieder aufgefordert, seinen Favoriten zu küren. Der Lieblingsfilm des Publikums 2023 war LILITH & EVE von Sam de Ceccatty aus dem Kurzfilm Verleih Hamburg.

Außerdem war es zum zweiten Mal möglich, ein Programm aus den Preisträgern und nominierten Filmen des Deutschen Kurzfilmpreises zu präsentieren, das auch Menschen zugänglich ist, die Beeinträchtigungen im Hinblick auf ihr Seh- oder Hörvermögen haben. Insgesamt sechs kurze Filme wurden mit Audiodeskriptionen und Untertiteln für Hörgeschädigte ausgestattet (siehe Punkt c) und konnten interessierten Kinobetreiber*innen und Publikum vorgestellt werden.

d) adOHRi – Kurzfilme für Alle

2021 und 2022 konnte mit Unterstützung des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus in Kooperation mit dem KLAPPE AUF! Kurzfilmfestival Hamburg das System adOHRi entwickelt werden. Dieses übermittelt die Audiodeskription von Kurzfilmen über ein durch einen Sender generiertes internes WLAN an eine App auf die mobilen Endgeräte der Nutzenden, damit sie über die eigenen Kopfhörer hörbar sind. 2023 gab es keine Förderung für die Weiterführung des Projektes. Da es aber wichtig ist, das System nun in die Kinos zu bringen und die barrierefreien Filme den Nutzenden zugänglich zu machen, gab es 2023 zwei Präsentationen: im Rahmen einer Tradeshow beim Kinokongress des HDF in Baden-Baden (s.o.) sowie eine Publikumsvorführung mit einem barrierefreien Programm der Kurz.Film.Tour. im Rahmen der Filmkunstmesse Leipzig.

2. Interessenvertretung des Kurzfilms im Ausland

Der Schwerpunkt der Arbeit in diesem Teilbereich ist auf die Verbesserung der Außenvertretung des deutschen Kurzfilms gerichtet. Die folgenden Beispiele sollen einen Einblick in das umfangreiche Arbeitsgebiet geben. In diesem Bereich arbeitet die AG Kurzfilm sehr eng mit German Films zusammen.

2.2. Präsenz auf internationalen Filmmärkten

Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm vertrat auch 2023 in Zusammenarbeit mit German Films die Interessen des deutschen Kurzfilms auf den großen Filmmärkten der Festivals in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy.

a) Marché du Film Court/ Festival International du Court Métrage Clermont-Ferrand

Auf dem weltweit größten Festival für Kurzfilm, dem Festival du Court Métrage Clermont-Ferrand, ist die AG Kurzfilm seit 2003 vertreten, seit 2004 mit einem eigenen Stand auf dem Filmmarkt.

Die AG Kurzfilm nutzte auch 2023 die vielfältigen Möglichkeiten des Filmmarkts mit tausenden akkreditierten Fachbesucher*innen, um deutsche Kurzfilme zu promoten.

So gab es u.a. wieder das Marktscreening „Matinée Allemande • Coup de foudre – Le court métrage allemand“, eine Auswahl aus brandaktuellen deutschen Kurzfilmen des Kurzfilmkatalogs „German Short Films 2023“.

2023 wurden folgende Filme in der Matinée Allemande vorgestellt:

- *ACTION!* (Arne Körner)
- *KATZE* (Julia Ocker)
- *AUFNAHMEN EINER WETTERKAMERA* (Bernhard Wenger)
- *INTRO* (Anne Isensee)
- *WHERE IS MY FRIEND`S HOME?* (Amina Maher)
- *TESTIGO DEL VIENTO (*Fernanda Caicedo)
- *EINMAL WIEDER DIESER JUNGE SEIN* (Jan Koester)
- *ŽVIVÁ VODA* (Sandra Makhlouf)
- *I WILL TAKE YOUR SHADOW* (Ayala Shoshana Guy)

Ebenfalls auf dem Markt von Clermont-Ferrand wurden die neuesten Editionen des Programms Soirée Allemande / SHORT EXPORT und des Emerging Artists Programms (siehe Punkt 2.3.) gezeigt.

Seit 2010 ist die AG Kurzfilm Partnerin des Europäischen Koproduktionsforums für Kurzfilme „Euro Connection“, das als Teil des Filmmarktes in Clermont-Ferrand stattfindet. Die Euro Connection ist eine Plattform für europäische Produzent*innen, deren Portfolio die Entwicklung von Kurzfilmen als europäische Koproduktionen einschließen. Produzent*innen treffen sich dort mit Vertreter*innen von Förderern und Fernsehsendern, um potentielle Kooperationspartner zu suchen. Ein Netzwerk von Ansprechpartner*innen in den mehr als 20 Partnerländern ist verantwortlich für die Auswahl der Projekte, die der internationalen Auswahljury in Clermont-Ferrand vorgeschlagen werden. Diese entscheidet dann, welche Projekte zum Pitching eingeladen werden. Die AG Kurzfilm ist für die Koordination der Auswahl des deutschen Projektes, das für die Präsentation in Clermont-Ferrand vorgeschlagen werden kann, zuständig. 2023 wurde der deutsche Projektvorschlag SECOND HAND WAR von Natalia Imaz (parabellum film GmbH) leider nicht für das Pitching ausgewählt.

b) European Film Market / Berlinale

Unter dem Dach von German Films präsentierte die AG Kurzfilm mit ihrem Stand auf dem European Film Market ihr aktuelles Projektportfolio, das sich an Branchenvertreter*innen, Filmschaffende, Produzent*innen, Verleiher*innen sowie Festivals richtete und Informationen und Kontakte rund um den deutschen Kurzfilm lieferte.

So stellte die AG Kurzfilm z.B. ihren neuen Kurzfilmkatalog „German Short Films 2023“ vor. Dieser erscheint seit 2021 ausschließlich online und legt einen stärkeren Fokus auf „frische“ Filme. Das neue Konzept beinhaltet eine dreimalige Aktualisierung pro Jahr - zum Jahresbeginn, im Frühjahr und im Herbst.

c) Short Film Corner Cannes / Festival de Cannes

Vom 16.-27. Mai 2023 präsentierte die AG Kurzfilm gemeinsam mit German Films im Deutschen Pavillon das aktuelle deutsche Kurzfilmschaffen auf dem Marché du Film in Cannes. Auf dem Filmmarkt des Festivals wurden außerdem 33 aktuelle Kurzfilme vorgestellt, die Branchenvertreter*innen über den Online-Katalog der AG Kurzfilm sichten können. Neun Filme dieser Auswahl standen zudem in der Short Film Corner (21.-24. Mai 2023), der Branchenplattform für den Kurzfilm, in Cannes zur Sichtung zur Verfügung. Die Filme blieben dort für Akkreditierte ein Jahr lang zugänglich. Zusätzlich konnten registrierte Nutzer*innen die Filme auch über die Branchenplattform T-Port sichten. Zum zwöften Mal wurden 2023 in Cannes auch die Filme des Programms NEXT GENERATION.

SHORT TIGER 2023 vorgestellt. Die AG Kurzfilm bot erneut in Kooperation mit German Films ein Fortbildungsprogramm für die Filmemacher*innen des Programms an, was neben Workshops auch eine Filmmarktbegehung und Kontaktvermittlung beinhaltete.

d) Marché International du Film d’Animation / Festival International du Film d’Animation d´Annecy

Im Juni 2023 fand der dem bedeutendsten Festival für Animationsfilm, dem Festival International du Film d’Animation in Annecy, angeschlossene Filmmarkt MIFA statt.

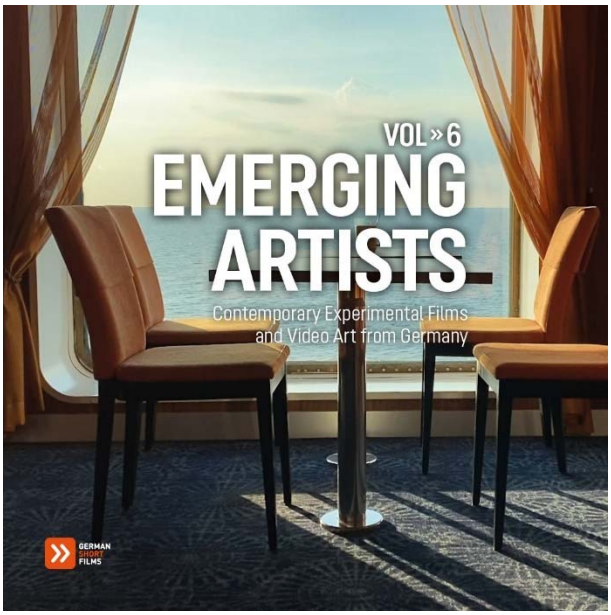
Wie üblich war die AG Kurzfilm gemeinsam mit German Films auf dem MIFA (MARCHÉ INTERNATIONAL DU FILM D’ANIMATION) vertreten. Am Stand konnten sich interessierte Fachbesucher*innen über aktuelle Entwicklungen in der deutschen Animationsszene informieren, Kontakte knüpfen sowie mehr über die brandaktuellen New German Animations erfahren, die in den Online-Katalog der AG Kurzfilm aufgenommen wurden. Die Filme können Branchenvertreter*innen nach vorheriger Registrierung über die dem Katalog angeschlossene Online Preview-Funktion sichten.

e) Kooperation mit T-Port

Die seit 2020 bestehende Kooperation mit der Sichtungsplattform T-Port wurde auch 2023 fortgeführt: Registrierte Nutzer*innen können ausgewählte Filme aus dem Kurzfilmkatalog 2023 sichten. Insgesamt sind 63 deutsche Produktionen aus den Jahren 2020 bis 2023 auf T-Port gelistet.

2.3. Kurzfilmprogramme im Ausland

a) Emerging Artists – Contemporary Experimental Films and Video Art from Germany



Erstmals hatte die AG Kurzfilm 2012 – auf Anregung ihrer Verbandsmitglieder – in Zusammenarbeit mit German Films ein Programm zusammengestellt, das sich exklusiv dem jungen Experimentalfilm und der Videokunst in Deutschland widmet. German Films und die AG Kurzfilm möchten mit dem Programm experimentelle, stark künstlerisch ausgerichtete Nachwuchsarbeiten unterstützen, die auch über den Kunstmarkt in Museen, Galerien, etc. ausgewertet werden können.

Das Programm wird im 2-Jahres-Rhythmus aufgelegt. 2023 erlebte die sechste Edition im Rahmen des Stuttgarter Filmwinter ihre Premiere. Alle beteiligten Filmschaffenden wurden dazu eingeladen.

Im laufenden Jahr 2023 war das Programm im In- und Ausland zu sehen: so im Rahmen von Festivals, in Goethe-Instituten oder bei deren Partnern. Teilweise fuhren auch die beteiligten Künstler*innen mit, um das Programm und die Filme persönlich vorzustellen.

Filmauswahl:

- *SAFT* (Mona Keil)
- *HOAMWEH LUNG* (Felix Klee)
- *DIGITAL ASHES* (Bruno Christofoletti Barrenha)
- *GRUSS AN DIE MUTTER: WEH ÜBUNGEN* (Keren Shemesh)
- *WE ARE WHAT WE EAT* (Natalia Ehret)
- *СВЯЗЬ (CONNECTION)* (Serafima Orlova)
- *THE SUNSET SPECIAL* (Nicolas Gebbe)

b) Soirée Allemande • coup du cœur – Le court métrage allemand | SHORT EXPORT - Made in Germany

Seit 2006 ist das Internationale Kurzfilmfestival in Clermont-Ferrand auch Premierenort für die Soirée Allemande. Dieses außergewöhnliche Projekt wurde von einer deutsch-französischen Kooperationsgemeinschaft, bestehend aus der AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm, dem Goethe-Institut Lyon, der Kurzfilm Agentur Hamburg, German Films und der Festivalleitung in Clermont-Ferrand, initiiert. Die Filme des Kurzfilmprogramms wurden von den Partnern aus über 470 deutschen Festivaleinreichungen für das Festival in Clermont-Ferrand ausgewählt.

Nach einem Jahr mit einer Online-Variante gab es 2023 wieder eine Premiere im Rahmen des Marché du film court in Clermont-Ferrand.

Im Anschluss ging das Programm mit deutschen, französischen, spanischen, portugiesischen, arabischen, russischen oder englischen Untertiteln unter dem Namen "SHORT EXPORT - Made in Germany" auf Reisen durch Goethe-Institute. Teilweise gab es auch Online-Fragerunden mit den Filmschaffenden und im Herbst wurden zusätzlich Reisen der Filmschaffenden zu Screenings innerhalb Europas organisiert.

Insgesamt fanden im Jahr 2023 in Kooperation mit Goethe-Instituten weltweit 42 Vorführungen des SHORT EXPORT Kurzfilmprogramms statt (neun Vorführungen von SHORT EXPORT 2022 und 33 Vorführungen von SHORT EXPORT 2023).

Die Leitung des Projekts inklusive der Koordination von Untertitelung und DCP-Produktion sowie der Abschluss von Lizenzverträgen mit den Produzent*innen und die Akquise der Veranstalter lag bei der AG Kurzfilm.

Filmauswahl:

- *DIE HÜTER DES UNRATS. EINE KURZE GESCHICHTE DES ABFALLS* (Susann Maria Hempel)
- *I WAS NEVER REALLY HERE* (Gabriel Bihina Arrahnio)
- *MUSS JA NICHT SEIN, DASS ES HEUTE IST* (Sophia Groening)
- *BORDER CONVERSATIONS* (Jonathan Brunner)
- *WUNSCHKIND* (Laura Solbach)
- *HELLO STRANGER* (Julia Ocker)

c) PROTAGONISTINNEN – Online-Kurzfilmprogramm auf Goethe on Demand

Anlässlich des Jubiläums der AG Kurzfilm wurde 2023 in Kooperation mit der Zentrale des Goethe-Instituts in München ein Sonderprogramm für Goethe on Demand (VOD-Plattform des Goethe-Instituts) kuratiert. Die entstandene Filmreihe „Protagonistinnen“ umfasst sieben deutsche Kurzfilme aus den letzten sieben Jahren und stellt weibliche Perspektiven in den Mittelpunkt. Insgesamt gab es 325 Online-Zugriffe aus 29 Ländern.

Filmauswahl:

- *ANNA (Julia Roesler)*
- *GABI (Michael Fetter Nathansky)*
- *GLÜCKSPFAD (Jakob Werner, Thea Sparmeier, Pauline Cremer)*
- *HALMASPIEL (Betina Kuntzsch)*
- *HOMEWORK (Annika Pinske)*
- *MEGATRICK (Anne Isensee)*
- *PIX (Sophie Linnenbaum)*
-

d) Deutscher Fokus in Drama (Griechenland)

Beim Drama International Short Film Festival (4.-10. September 2023) gab es 2023 einen deutschen Schwerpunkt. Neben sechs deutschen Kurzfilmen in unterschiedlichsten Wettbewerbssektionen fanden in Drama weitere Veranstaltungen rund um den deutschen Kurzfilm statt.

Gemeinsam mit German Films unterstützte die AG Kurzfilm den **Deutschen Fokus** des Festivals. Geschäftsführerin Jutta Wille nahm am Short Film Hub Talk zum Thema „From Script to Spotlight: Navigating the Development and Festival Circuit of Short Films" teil.

Im **Rahmenprogramm** des Festivals wurden außerdem zwei Programme der AG Kurzfilm gemeinsam mit German Films und der Unterstützung des Goethe-Instituts Thessaloniki präsentiert: Das Programm SHORT EXPORT 2023 – Made in Germany mit Gast Jonathan Brunner (BORDER CONVERSATIONS) wurde ebenso gezeigt wie das Programm Emerging Artists – Contemporary Experimental Films and Video Art from Germany; Regisseur Bruno Christofoletti Barrenha stellte hierbei seinen Film DIGITAL ASHES vor. Auch für das Pitching Lab des Festivals waren einige deutsche Projekte ausgewählt.

e) Zuschüsse für Reisekosten, Zusatzkopien und Untertitelungen

Seit 2004 können Filmschaffende bei der AG Kurzfilm Zuschüsse für Reisekosten sowie Zusatzkopien und Untertitelungen beantragen. Bedingung ist die Wettbewerbsteilnahme auf einem relevanten ausländischen Festival. Bearbeitung und Genehmigung der Anträge erfolgt durch die Geschäftsstelle in Absprache mit German Films, die Abrechnung wird durch German Films geregelt. Insgesamt 89 Anträge auf Reisekostenunterstützung bzw. DCP- oder Untertitelförderung wurden 2023 positiv beschieden.

Zu den Festivalreisen nahmen die Filmschaffenden Infomaterial der AG Kurzfilm mit und agierten so als Botschafter*innen für den deutschen Kurzfilm. Danach erscheinen kurze, von den Filmschaffenden verfasste, Festivalreports auf der Internetseite der AG Kurzfilm (https://ag-kurzfilm.de/de/festivalberichte.html). So ist bereits ein umfangreiches Archiv mit Festivalberichten aus Sicht von Filmschaffenden, deren Erfahrungen für andere hilfreich sind, entstanden.

3. Filmpolitik

3.1. Filmpolitische Lobbyarbeit

a) Gremienarbeit

Mit einem Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt vertritt die AG Kurzfilm seit 2004 die Interessen der deutschen Kurzfilmszene in den Gremien der FFA. Jana Cernik hat seit 2013 diese Position im höchsten Gremium der Filmwirtschaft inne, um hier die Interessen des Kurzfilms zu vertreten. Sie ist ebenfalls Mitglied in der Kommission für Innovations- und Strukturfragen der FFA, und Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied AG Kurzfilm und Geschäftsführerin der Kurzfilm Agentur Hamburg) ist Mitglied der Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen. Seit 2023 ist Jana Cernik zudem Mitglied des Aufsichtsrats von German Films.

Der Bundesverband ist Ansprechpartner der BKM und der Filmförderungsanstalt (FFA) für alle Angelegenheiten der Kurzfilmförderung und der Kurzfilmszene. Vertreter*innen des Bundesverbandes nehmen regelmäßig an Foren und Diskussionsrunden zur Ausrichtung der Filmförderung (u.a. FFG-Novellierung) teil. Ziel der filmpolitischen Lobbyarbeit ist u.a. die Verbesserung der Förderbedingungen für den Kurzfilm im Hinblick auf Produktion, Auswertung und Vertrieb.

2023 stand die Reform der Filmförderung im Fokus der filmpolitischen Arbeit. Im Oktober hat die AG Kurzfilm ihre Vorschläge und Forderung an die BKM geschickt: https://ag-kurzfilm.de/de/ffg/2172.html

b) Initiativen und Netzwerke

Seit 2020 ist die AG Kurzfilm einer der neun Verbände und Organisationen, welche unter dem Namen **INITIATIVE ZUKUNFT KINO + FILM** (IZK+F) einen Paradigmenwechsel in der deutschen Filmkultur fordert. Anlässlich der Novellierung des FFG hat die IZK+F ein gemeinsames Positionspapier veröffentlicht, das ein neues Modell der gesamten Filmförderung zum Ziel hat: https://cdn.ag-kurzfilm.de/neuanfang-izkf-20230131-1.pdf

Im Juni folgte ein VORSCHLAG ZUR AUSGESTALTUNG DER 8 ECKPUNKTE DER BKM FÜR DIE REFORM DER FILMFÖRDERUNG: https://cdn.ag-kurzfilm.de/8-punkte-izkf-20230615.pdf

Seit 2021 ist die AG Kurzfilm zudem Mitglied des **Netzwerks Demokratie + Film**, welches ein Bündnis von Personen, Verbänden und Organisationen der Film- und Medienbranche, der Film- und Medienbildung und der Medienkultur ist, die sich gegen rechtsextreme und antidemokratische Einflussnahme auf Medienschaffende, Medieninhalte und Medienkultur stellen. Das Netzwerk solidarisiert sich mit Betroffenen branchen-interner Diskriminierung und hinterfragt diskriminierende sowie rassistische Strukturen in den eigenen Organisationen.

2023 organisierte das Netzwerk Film + Demokratie zwei Veranstaltungen:

- 7. Februar 2023 [Online-Veranstaltung] DEMOKRATIE UNTER DRUCK – DIE FILMBRANCHE IN DER VERANTWORTUNG? – Das Netzwerk Film & Demokratie stellt sich vor.
- 26. Juni 2023 [Podiums-Gespräch im Rahmen des Filmfests München] ANGRIFFE AUF DIE KULTUR VON RECHTS - VERNETZUNG, WACHSAMKEIT, SOLIDARITÄT

Die in Mitteldeutschland ansässigen Filmverbände AG Animationsfilm, AG Dok Ost, fairTV e.V., Filmverband Sachsen, Mitteldeutsche Film- & Fernsehproduzenten Verband MFFV und AG Kurzfilm haben sich 2021 zum Netzwerk Mitteldeutscher Medienverbände zusammengetan, welches am 29. September 2023 in Erfurt einen ersten Branchengipfel zum Thema „Mitteldeutsche Medienlandschaft 2030“ durchgeführt hat. Ca. 20 Vertreter*innen aus Politik, Sendern, Rundfunkrat, Förderung und Medienlandschaft diskutierten in verschiedenen Arbeitsgruppen Perspektiven für den Medienstandort Mitteldeutschland. Die Veranstaltung wurde von Grafikerin Sandra Bach in Form eines graphic recording festgehalten.

c) Kurzfilm im Fernsehen

Die Sichtbarkeit von Kurzfilmen im Fernsehen zu verbessern ist auch 2023 ein wichtiges Thema der AG Kurzfilm geblieben. Im Vorfeld der Verleihung des Deutschen Kurzfilmpreises 2023 fand am 23. November in Hamburg das nunmehr dritte Werkstattgespräch zum Thema „Kurzfilm im öffentlich-rechtlichen Rundfunk“ (ÖRR) statt. Teilgenommen haben knapp 25 Vertreter*innen der Sendeanstalten der ARD und ZDF/arte sowie der deutschen Kurzfilmszene. Konkret ging es um die Programmformate mit und Vermittlungskonzepte für Kurzfilm. Die Werkstatt wurde vom Mitteldeutschen Rundfunk und dem Bundesverband Deutscher Kurzfilm organisiert.

Mit den Redakteur*innen des Kurzfilmmagazins Unicato des MDR ist der Bundesverband regelmäßig im Austausch, schlägt z.B. Filme für thematische Schwerpunkte vor. Unicato-Autor Olaf Held ist Mitglied im Beirat von shortfilm.de.

d) Kurzfilm in der Filmbildung

Kurzfilme eignen sich hervorragend, im Rahmen der Filmbildung außerschulisch wie auch in Schulen und Kindergärten eingesetzt zu werden. Die AG Kurzfilm setzt sich seit Jahren dafür ein, dass dieses Potential stärker genutzt wird.

Für das Jubiläumsjahr 2022/2023 wurde das Konzept des filmpolitischen Jahresthemas „Kurzfilm und Schule“ entworfen (→ siehe Punkt 1.1.) Unter dem Titel „Kurzfilm in der Schule ist machbar! Auf dem Weg in die Verstetigung“ fand am 20. April im Goethe-Institut Dresden im Rahmen des FILMFEST DRESDEN eine öffentliche Diskussion statt. Die Veranstaltung wurde von Filmemacher und Grafiker Robert Löbel in Form eines graphic recording festgehalten.

3.2. Kulturpolitische Lobbyarbeit

Seit Ende Februar 2017 ist die AG Kurzfilm Mitglied des Deutschen Medienrates – Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates und bringt sich dort und in verschiedenen Fachausschüssen in aktuelle Diskussionen um Kultur-, Film- und Medienpolitik ein.

2023 hat der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, sich u.a. mit einer Stellungnahme zu den Arbeitsbedingungen und zur Qualifizierung in der Kulturellen Bildung positioniert.

Die AG Kurzfilm ist zudem Mitglied des 2014 gegründeten "Netzwerk Kultur Dresden", einem Zusammenschluss von über 60 freien Kulturinstitutionen und -initiativen. Das Netzwerk engagiert sich für faire Arbeitsbedingungen in der Kulturbranche sowie für größere Transparenz in der Kulturpolitik. Zusammen mit Kultureinrichtungen der Kommune und des Landes sowie der Kreativwirtschaft fördert das Netzwerk Kultur Dresden das zivilgesellschaftliche Engagement und die Kultur des demokratischen Diskurses.

3.3. Übersicht Gremienarbeit / Juryarbeit

Jana Cernik vertrat die AG Kurzfilm

- im Verwaltungsrat der FFA
- im Ausschuss für Innovations- und Strukturfragen der FFA
- in der Gesellschafterversammlung der German Films Service + Marketing GmbH
- im Aufsichtsrat der German Films Service + Marketing GmbH
- Netzwerk Kultur Dresden
- Initiative Zukunft Kino + Film
- Netzwerk Demokratie und Film
- Deutscher Kulturrat – Fachausschuss Bildung
- Netzwerk Mitteldeutscher Filmverbände

Jutta Wille vertrat die AG Kurzfilm im

- Deutschen Medienrat - Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates

Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied) ist

- stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der FFA
- Mitglied des Ausschusses für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen Ausschuss für Europafragen der FFA
- Mitglied der Initiative Zukunft Kino + Film
- Mitglied Netzwerk Demokratie und Film

Felix Völkel war

- Mitglied der Auswahlkommission bei Kurzsuechtig – Mitteldeutsches Kurzfilmfestival

Franziska Kache vertrat die AG Kurzfilm in der

- Werkstattreihe „Kultur braucht Inklusion“ des Deutschen Kulturrates und des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen